



Markt Dietenhofen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES VERWALTUNGS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 05.03.2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Rathaus Dietenhofen

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Erdel, Rainer 1. BGM

Ausschussmitglieder

Keim, Dieter
Koschek, Norbert
Kuhr, Hans
Pfeiffer, Rainer
Reiter, Helmut
Rudolph, Jürgen
Simon, Fritz
Stark, Helmut

Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Stürmer
Vertretung für Herrn Walter Vogel

Schriftführer/in

Schwab, Melanie

Gäste

Blank, Stefan
Zucker, Wolfgang

Abwesende und entschuldigete Personen:

Ausschussmitglieder

Stürmer, Hans-Jürgen
Vogel, Walter 2. BGM

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1** Vorbesprechung Verwaltungshaushalt 2015
- 2** Verschiedenes
- 2.1** Kindertagesstätte Schabernack - Sachstandsbericht über die aktuellen Entwicklungen
- 2.2** Kindertagesstätte Kunterbunt - Sachstandsbericht über die aktuellen Entwicklungen

1. Bürgermeister Rainer Erdel eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Verwaltungs- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Vorberechnung Verwaltungshaushalt 2015

Bürgermeister Erdel teilt mit, dass Kämmerin Schwab von den verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen den Mittelbedarf abgefragt hat. Alle beantragten Haushaltsmittel der verschiedenen „Maßnahmen-Listen“ wurden in den vorliegenden Entwurf (Verwaltungshaushalt) für das Haushaltsjahr 2015 und Folgejahre eingeplant. Eventuelle Änderungen wurden bereits im Vorfeld mit den betroffenen Einrichtungen besprochen.

Bürgermeister Erdel und **Kämmerin Schwab** erläutern den Entwurf des Haushaltsplanes 2015 mit seinen Finanzplanungsjahren. Der Haushalt hat im Verwaltungshaushalt voraussichtlich folgenden Umfang (in Euro):

2013:	Rechnungsergebnis	12.317.153,45 €
2014:	Ansatz Vorjahr	12.841.645,00 €
2015:	Ansatz	13.392.332,00 €
2016:	Finanzplanungsjahr 1	12.849.270,00 €
2017:	Finanzplanungsjahr 2	12.819.712,00 €
2018:	Finanzplanungsjahr 3	12.820.658,00 €

VERWALTUNGSHAUSHALT:

Nach den Ansatzermittlungen im vorgelegten Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2015 und für die künftigen Finanzplanungsjahre ist eine **Zuführung in den Vermögenshaushalt** in den Jahren 2016, 2017 und 2018, also nur in den Finanzplanungsjahren, möglich. Die Zuführungen müssen grundsätzlich jährlich mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung der Kredite gem. § 22 Abs. 1 KommHV gedeckt werden können und insgesamt so hoch wie die aus speziellen Entgelten gedeckte Abschreibung.

Bürgermeister Erdel ergänzt, dass sich nach Versendung des HH-Plan Entwurfes eine Ansatzveränderung ergeben hat, welche in allen Jahren (2015 und Finanzplanungsjahre) eine Zuführung an den Vermögenshaushalt ermöglicht.

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2015 werden wie in den Vorjahren durch die Ansätze im Einzelplan 9 Unterabschnitt 9000 geprägt. Die Ansätze wurden wie folgt veranschlagt:

- Gewerbesteuer: 3.820.000 € -> Änderung zum Entwurf: 4.900.000,00 €
- Grundsteuer A/B: 686.500,00 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: 2.450.000,00 € und
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 330.000 €

Wie in den Vorjahren erhält der Markt Dietenhofen **keine Schlüsselzuweisungen** (0.9000.0410).

Die **Kreisumlage***) (0.9000.8321) wurde mit 3.709.901 € (Vorjahr 2014: 4.413.973 €) veranschlagt.

*) Die Kreisumlage berechnet sich wie folgt:

Die Kreisumlage wird in Von-Hundert-Sätzen der Umlagegrundlagen bemessen. Umlagegrundlagen sind die geltenden Steuerkraftzahlen sowie 80 v. H. der Schlüsselzuweisungen des vorangegangenen Haushaltsjahres. Es werden die Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Gde.-Anteil an der Einkommenssteuer und der Gde.-Anteil an der Umsatzsteuer des Jahres 2013 addiert. Dies ergibt die Steuerkraftmesszahl. Zur Steuerkraftmesszahl wird noch 80 v. H. der Schlüsselzuweisungen aus 2014 addiert, was zur Umlagekraft 2015 führt. Die Umlagekraft wird dann mit dem Umlagesatz der Kreisumlage (Haushaltsjahr 2015 = 49 %) multipliziert und ergibt die Kreisumlage.

In den Einzelplänen 0 – 9 wurden die Ansätze des Verwaltungshaushalts des Vorjahres fortgeschrieben bzw. an das IST des Vorjahres -wenn notwendig- angepasst.

Im Finanzausschuss werden die Einzelpläne 0 – 9 des Verwaltungshaushalts im Einzelnen erläutert und diskutiert.

Für Personalkosten wurden insgesamt 3.099.150 € im Haushaltsjahr 2015 eingeplant. In den Jahren 2016, 2017 und 2018 belaufen sich die Personalkosten auf 3.376.150 €, 3.515.200 € und 3.634.650 €. Im Vergleich betragen die Personalkosten in den Vorjahren (Soll) insgesamt 2.761.009,06 €(2014) 2.510.832,20 € (2013) und 2.453.734,24 € (2012). Zu Buche schlagen hier nicht nur die jährlichen Steigerungen der Löhne bzw. Lohnnebenkosten. Grund hierfür sind auch Personalmehrungen bzw. Veränderungen in den verschiedenen Bereichen (Kindertagesstätten, Bauhof, Kläranlage, Rathaus).

Im **Einzelplan 1 „Brandschutz/Feuerwehr“** wurden die einzelnen Feuerwehren hinsichtlich des Mittelbedarfs befragt. Für die Feuerwehren der Gemeinde Dietenhofen ist weiterhin eine Gesamtsumme von rd. 35.000 € eingeplant. Die Mittel werden aufgeteilt und bei folgenden Gruppierungsziffern zur Verfügung gestellt: 5200, 5223, 5500, 5600, 5620, 6300, 6325, 6500, 6510.

Einzelplan 2 „Schule“. Die Ansätze der Verwaltungsumlage wurden gemäß den Ansätzen des Haushaltsplanentwurfs für den Schulverband für 2014 – 2017 fortgeschrieben:

Umlage je Schüler	2015	2016	2017	2018
0.2110.7130/181 Schüler	1.720,00 €	1.720,00 €	1.720,00 €	1.720,00 €
0.2130.7130/ 81 Schüler	1.720,00 €	1.720,00 €	1.720,00 €	1.720,00 €

Im **Einzelplan 3 „Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege“** werden der Bücherei für Medienbeschaffung 7.000 € zur Verfügung gestellt. In der Bücherei wird voraussichtlich ein Projekt stattfinden (Gesamtausgaben 1.500 €). Über die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen würde dieses Projekt wieder mit 600 € gefördert werden. Hierfür wurden entsprechende Mittel eingestellt.

Einmalig könnte sich der Markt Dietenhofen jedoch auch wegen der anstehenden Bestandsbereinigung, aufgrund der Einführung eines EDV-Programms (die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt eingestellt), noch entscheiden, den Zuschuss für einen allgemeinen Bestandsaufbau zu beantragen. Mit der Umstellung auf EDV geht eine Sichtung des Bestandes einher, auf die wiederum lt. Herrn Hellinger, Bibliotheksverband eine Aktualisierung des Bestandes folgen sollte. Die Projekthöhe ist von 1.500 € bis maximal 5.000 € möglich.

Bei der Gliederung 3320 „Musikpflege“ wurde ab 2015 berücksichtigt, dass auch künftig die Räume an den Musikzug Dietenhofen als Förderung überlassen werden.

Einzelplan 4 „Soziale Sicherung“ – Es wurden die Ansätze fortgeschrieben. Auf die geplanten Neubau- und Sanierungsmaßnahmen in den beiden Kindertagesstätten Schabernack (Krippenanbau) und Kunterbunt (Sanierung des bestehenden Kindergartens) wird verwiesen. Durch die anstehenden Baumaßnahmen sind gravierende Änderungen bei den Personalausgaben zu verzeichnen.

Im Einzelplan 5 „Gesundheit, Sport, Erholung“ wurden die Ansätze weitestgehend fortgeschrieben. Für die **Ballsporthalle** sind 10.000 € für die Abarbeitung des „Maßnahmenkatalogs“ des TV 09 vorgesehen. Für das Haushaltsjahr 2015 wird angeregt die Benutzungsgebühren der Turnhalle in der Pestalozzistraße –aufgrund der derzeit laufenden Baumaßnahmen „Sanierung Schulturnhalle/Neubau Mehrzwecksaal/Aufstockung Musikzug“ zu überdenken. Auch muss sich der Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen Gedanken über die Nutzung und entsprechenden Gebühren des Mehrzwecksaals machen. Im Hinblick auf anstehende Investitionen in der Ballsporthalle (Lüftung, Steuerung, etc.) sollten auch hier die Benutzungsgebühren betrachtet und überprüft werden.

Im Einzelplan 6 „Bau-, Wohnungswesen, Verkehr“ wurden Einnahmen für Straßenunterhaltungszuschüsse (0.6300.1715) in Höhe von 119.890 € veranschlagt. Die Pauschale wurde in den Vorjahren immer wieder angehoben (2010/2011/2012 je 93.600 €; 2013 108.490 €, 2014 110.110 €). Die weiteren Ansätze wurden entsprechend der bereits vorgelegten Aufstellung des Bauhofes fortgeschrieben. Der Bauhof selbst wird im Jahr 2015 wieder mit 120.000 € budgetiert. Das Haushaltsjahr 2014 muss noch abgeglichen werden. Insgesamt umfasst das Budget folgende Gruppierungsziffern 5200, 5223, 5320, 5500, 5600, 5620, 6325, 6500, 6510, 6520 des Bauhofes (6495) sowie des Winterdienstes (6752) 5200, 5223, 5500 und 6320.

Einzelplan 7 „Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung“ - Die Abwassergebühr beträgt nach der aktuellen Gebührenkalkulation für den Erhebungszeitraum 2013 – 2016 3,00 €/m³. Die anfallenden Kosten für die Berechnung der Globalkalkulation/Beiträge und die Erstellung der Entwässerungsbeitragssatzung (EWS) und Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für die KLA Diethofen (BGS-EWS) durch das externe Büro „Dr. Schulte/Röder“, Würzburg sind mit rund 90.000 € im Verwaltungshaushalt veranschlagt. Die Ausgaben sind in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen. Ein aus dem Abgleich der Einnahmen und Ausgaben (Verwaltungshaushalt) der Abwasserbeseitigung entstehender möglicher Überschuss muss jährlich als Sonderrücklage außerhalb des Haushalts geführt werden. Im Haushaltsjahr 2014 müssen die Einnahmen und Ausgaben noch abgeglichen werden.

Einzelplan 8 „Wirtschaftl. Unternehmen Grund- und Sondervermögen“ – Die Ansätze aus den Vorjahren wurden fortgeschrieben.

Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ – Der **EINZELPLAN 9** im Verwaltungshaushalt stellt sich in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt dar:

EINNAHMEN:

Bezeichnung	Ansatz 2014	Soll 2014	Ist 2014	Ansatz 2015	Soll 2015
Grundsteuer A	71.500 €	70.369,80 €	70.484,51 €	71.500 €	71.602,21 €
Grundsteuer B	610.000 €	621.114,25 €	621.323,99 €	615.000 €	614.001,44 €
Gewerbsteuer	4.150.000 €	4.071.161,97 €	4.073.364,38 €	4.900.000 €	5.035.402,84 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	2.300.000 €	2.468.272,00 €	2.468.272,00 €	2.450.000 €	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	315.000 €	328.956,00 €	328.956,00 €	330.000 €	
Hundesteuer	11.500 €	11.696,00 €	11.706,00 €	11.600 €	11.514,00 €
Schlüsselzuweisungen	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €	
Allg. Zuweisungen vom Land Art. 7 FAG	92.685 €	92.685,00 €	92.685,00 €	92.836 €	
Pauschale Finanzzuweisungen Art. 11 FAG	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €	
Einkommenssteuer-	195.000 €	206.269,00 €	206.269,00 €	203.000 €	

ersatzleistungen v. Land					
Überlassung Grunderwerbssteuer	30.000 €	43.830,18 €	43.830,18 €	35.000 €	
Vd. allg. Zuweisungen vom Land Art 7 a FAG	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €	
SUMME	7.775.685 €	7.914.354,20 €	7.916.891,06 €	8.505.936 €	

AUSGABEN:

Bezeichnung	Ansatz 2014	Soll 2014	Ist 2014	Ansatz 2015	Soll 2015
Gewerbesteuerumlage	954.500 €	951.799,00 €	951.799,00 €	1.127.000 €	
Solidarumlage	0 €	0,00 €	0,00 €	0 €	
Kreisumlage	4.413.973 €	4.413.972,92 €	4.413.972,92 €	3.709.901 €	
SUMME	5.368.473 €	5.365.771,92 €	5.365.771,92 €	4.836.901 €	

Zudem wurde die Sondertilgung des letzten laufenden Kredits (Kfw 8641392) im Haushaltsjahr 2015 eingeplant. Der Markt Diethofen wird damit voraussichtlich 2015 schuldenfrei sein (Sondertilgung zum Ablauf der Zinsbindung) unter der Voraussetzung, dass keine neuen Kredite aufgenommen werden.

Verschiedene Ansatzänderungen -nach versandt des Haushaltsplanentwurfs (Verwaltungshaushalt)- wurden im Entwurf nachgetragen.

Bei der Besprechung des Haushaltsplanes (Verwaltungshaushalt) haben sich noch folgende Änderungen ergeben:

Neuer HH-Ansatz Haushaltsstelle	2015	2016	2017	2018
0.9000.8321	3.709.901 €	2.948.548 €	2.845.442 €	2.845.442 €
0.9000.8321	3.709.901 €	2.948.548 €	3.251.162 €	3.063.329 €
0.9161.8600	651.894 €	881.385 €	895.583 €	779.629 €
0.9161.8600	626.894 €	856.385 €	464.863 €	536.742 €
0.9141.4700	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
0.9141.4700	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
0.9141.8500	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
0.9141.8500	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Zuletzt verweisen **Bürgermeister Erdel** und **Kämmerin Schwab** auf die nächste Verwaltungs- und Finanzausschusssitzung am 23.03.2015. Im Hinblick auf die anstehenden Beratungen werden die entsprechenden Mittelantragslisten des Bauhofes und des Bauamtes an die Finanzausschussmitglieder verteilt, damit diese sich, über die beantragten Maßnahmen im Vermögenshaushalt, einen Überblick verschaffen können.

Beschluss:

Der Haushaltsplan – Verwaltungshaushalt wird dem Gemeinderat entsprechend der heutigen Entwurfsfassung mit den genannten Änderungen vorgelegt.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0

TOP 2 Verschiedenes

TOP 2.1 Kindertagesstätte Schabernack - Sachstandsbericht über die aktuellen Entwicklungen

Bürgermeister Erdel informiert die Ausschussmitglieder, dass sich die Bausumme für den Krippenanbau in der Kindertagesstätte Schabernack verdoppeln wird auf vss. insg. 1.500.000 €. Grund für die Erweiterung der derzeitigen Planungen von zwei auf vier Gruppenräume und einhergehender Kostensteigerung, sind der gemeldete Bedarf an Krippenplätzen.

Der Markt Dietenhofen wird, durch die Neuschaffung von Krippenplätzen, sein Personal zudem aufstocken müssen. Für eine Gruppe (12 Kinder) in der Krippe sind immer 3 Mitarbeiter notwendig. Insgesamt muss die Gemeinde durch die Erweiterung also 12 Mitarbeiter einstellen. Da die Krippe ab September eröffnet werden soll, muss -aufgrund des derzeitigen Arbeitsmarktes- bereits jetzt hierfür Personal gesucht werden. Die Vorgänge werden bzw. sind mit dem Landratsamt Ansbach (Kindergartenaufsicht) abgestimmt.

zur Kenntnis genommen

TOP 2.2 Kindertagesstätte Kunterbunt - Sachstandsbericht über die aktuellen Entwicklungen

Bürgermeister Erdel informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die aktuellen Planungen des Ingenieurbüros Scheuenstuhl, Weihenzell bezüglich der Generalsanierung/Energetischen Sanierung der Kindertagesstätte Kunterbunt (24 Krippen- und bis zu 82 Kindergartenplätze) die Gemeinde vor ein erhebliches finanzielles Problem stellt. Auch die Durchführung der Maßnahme würde sich sehr schwierig gestalten. So wäre es notwendig die Kindergartengruppen während der Bauzeit in andere Standorte auszulagern. Hierzu hat eine Begehung der verschiedenen in Frage kommenden Standorte mit Herrn Architekt Scheuenstuhl, dem Landratsamt Ansbach und der Verwaltung stattgefunden. Grundsätzlich wären alle besichtigten Standorte für die Auslagerung nach entsprechenden Umbauten geeignet. Herr Scheuenstuhl veranschlagt jedoch für diese Umbaumaßnahmen in den verschiedenen Standorten insgesamt 125.000 € für Elektrik, Fluchttreppen, etc. Hinzukommen würde beim Objekt „Hundererverein“ auch noch ein entsprechender Ausbau der Zufahrt. Der größte Posten in der Auflistung wäre die Sanierung der Toilettenanlagen im Standort „Schloss“. Jedoch würde diese Maßnahme für den Markt Dietenhofen im Unterhalt für diese Einrichtung sowieso anstehen.

Bürgermeister Erdel berichtet weiter, dass Herr Scheuenstuhl über seine gesamte Betrachtung der Sanierungsmaßnahme einen Bericht im Rathaus abgegeben hat. So soll u.a. das Foyer im Kindergarten vergrößert, neue Fenster eingebaut und die Wasserleitungen ausgewechselt werden. Auch soll ein Versammlungsraum entstehen. Herr Scheuenstuhl veranschlagt insgesamt für Generalsanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte Kunterbunt folgende Kosten:

Energetische Sanierung	800.000 €
Innenumbauten	400.000 €
Anbau 1 (111 m ²)	300.000 €
Außenanlagen, Sanierung Neugestaltung	180.000 €
Ausweichquartiere	125.000 €
Gesamt:	1.805.000 €

Für die Generalinstandsetzung könnte der Markt Dietenhofen im Gegenzug auch entsprechende Zuschüsse erhalten. Herr Scheuenstuhl geht von einer Zuschussquote von 30% für den

Markt Diethofen aus. Jedoch verbleibt bei der Gemeinde ein beachtlicher Eigenanteil in Höhe von 1.357.000 €.

Deshalb wurde von Herrn Scheuenstuhl auch ein möglicher Neubau mit einer Hauptnutzfläche (HNF) von rund 470 m² betrachtet. Alternativ würde dieser Neubau nach Kostenschätzung 1.825.010 € (pro m² 3.883 €) kosten. Der Abbruch des Bestandsgebäudes wird auf 200.000 € beziffert. Insgesamt würden sich hier die Baukosten auf 2.025.010 € belaufen. Der Neubau und die Schaffung von Krippenplätzen würden bezuschusst werden (angenommene Quote 30%). Von Herr Scheuenstuhl wird hier die Möglichkeit gesehen insgesamt 712.505 € an Zuschüssen zu erhalten. Die Eigenmittel würden dann für den Neubau noch 1.312.505 € betragen.

Bei einer Erweiterung auf 48 Krippenplätzen und bis zu 90 Kindergartenplätze würden bei einer Generalsanierung/Energetischen Sanierung der Kindertagesstätte im Vergleich folgende Kosten anfallen:

Generalsanierung/Energetische Sanierung	2.457.000 €
Eigenmittel nach Abzug des Zuschusses	1.749.000 €
Ersatzneubau und Abbruch Bestandsgebäude	2.800.000 €
Eigenmittel nach Abzug des Zuschusses (30%)	1.669.195 €

Bürgermeister Erdel erklärt jedoch weiter, dass man keinem Bürger erklären könnte, einen Kindergarten in der trotzdem noch vorhandenen Qualität komplett –einschließlich Krippenanbau- abzureißen. Zumal der Markt Diethofen für den Krippenanbau noch nicht mal alle bewilligten Zuschüsse erhalten hat.

Gemeinderat Koschek wirft ein, dass die Sanierungsmaßnahme jedoch im Vergleich zum möglichen Neubau sehr hoch ist.

Bürgermeister Erdel erklärt hierzu, dass bisher vom gemeindlichen Bauamt und dem Architekten Scheuenstuhl erklärt wurde, dass bei der Sanierung in jedem Fall auch eine Energetische Sanierung erfolgen muss. Die anzuwendende ENEV sagt jedoch auch, dass eine Energetische Sanierung nicht erfolgen muss, soweit der Aufwand betriebswirtschaftlich nicht rentabel ist. Auf diesen Hinweis durch ihn erklärten Marktbaumeister Spörl und Architekt Scheuenstuhl aktuell, dass man dann eben keine Energetische Sanierung durchführt.

Kritisch sieht er auch die Tatsache, dass mittlerweile das Personal der Kindertagesstätte Kunterbunt eher zu einem Neubau tendiert als eine Sanierung favorisiert. Die Sanierung der Kindertagesstätte (Erweiterung, Erneuerung der Fenster und der Wasserleitungen) -ohne energetisch zu sanieren- könne er sich jedoch gut vorstellen, da hier auch die Möglichkeit besteht, die Maßnahme in mehrere Bauabschnitte aufzuteilen und z.B. über drei Jahre zu strecken. Die Baumaßnahmen könnten dann in den Kindergartenferien durchgeführt werden ohne den laufenden Betrieb zu stören. Ausweichquartiere im genannten Umfang wären dann ebenfalls nicht nötig und entsprechende Kosten könnten eingespart werden. Die Einrichtung Schloss könnte, da die Toilettenanlagen dort in jedem Fall saniert werden müssen, als Ausweichquartier hergenommen werden.

Die zeitliche Abfolge der Baumaßnahmen und eine neue Kostenschätzung müssen von Herrn Scheuenstuhl nun noch erarbeitet werden. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird darüber erneut berichtet.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Rainer Erdel um 22:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses.

Rainer Erdel
Erster Bürgermeister

Melanie Schwab
Schriftführer/in